

# OSTTHÜRINGER Zeitung

SAALFELD

## Projekt soll in Saalfeld Gesprächsraum schaffen über Fluchtursachen

18.11.2015 - 06:56 Uhr

Das Projekt „Neue Heimat“ wurde am Dienstag auf dem Saalfelder Markt eröffnet.



Foto: Martin Hauswald

Saalfeld. Was bedeutet es ein Flüchtling zu sein? Welche Gründe kann es geben, dass Menschen ihre Heimat verlassen? Und was muss passieren, damit auch Deutsche zu Flüchtlingen werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich bis zum Sonntag das Projekt „Neue Heimat“ auf dem Saalfelder Markt. In einem symbolischen Flüchtlingscontainer stellt der Initiator des Projekts, Hans Ferez, die Situation von heutigen Flüchtlingen und DDR-Flüchtlingen gegenüber. „Wir vergessen zu schnell, dass es früher auch Deutsche gab, die aus ihren Heimatländern fliehen wollten“, sagt Ferez: „Mit der Aktion möchten wir versuchen, den Blickwinkel der Bürger zu verändern und Verständnis für Flüchtlinge zu erzeugen.“

In den nächsten Tagen soll der Container vor allem als Ort der öffentlichen Diskussion dienen. „Geschichte wiederholt sich. Früher sind Menschen an der innerdeutschen Grenze gestorben und heute ertrinken Menschen an den europäischen Grenzen“, erklärt Ferez: „Dafür möchten wir die Menschen sensibilisieren und mit ihnen ins Gespräch kommen.“

Begleitet wird das Projekt in den nächsten Tagen von verschiedenen Veranstaltungen. Nach dem Abschluss der Veranstaltungen am Sonntag wird der Informationscontainer nach Rudolstadt umziehen. Informationen zu den Aktionen gibt es im Internet unter [www.mehr-demokratie-tragen.de](http://www.mehr-demokratie-tragen.de)

Martin Hauswald / 18.11.15 / OTZ

(Quelle: <http://saalfeld.otz.de/web/lokal/leben/detail/-/specific/Projekt-soll-in-Saalfeld-Gespraechsraum-schaffen-ueber-Fluchtursachen-663054940>)